

Yc
8964



f.



h. 84, b.

14

Yc
8964

CHRONICA

Der Stadt

LODOWICZ/

Im Lande Meissen / aus alten Annalibus
colligiret vnd zusammen gezogen /

Durch

M. Valentinum Lofsium,
Pfarrern doselbsten.



Im 1629. Jahr.



Dem Ehrenvesten /
Achtbarn / vnd Wolgelahrten Herrn
Iohanni Dieterichen /
Imperiali autoritate Notario Publ. an iezo
Walbikischen bestalter / vnd vornehmen Bür-
gern zu Frenberg / Seinem großgünsti-
gen Herrn vnd vertrautem
Freund /

Dedicirt vnd offerirt diese Stadt-
Chronicon, zum glückseligen frem-
denreichen Newen Jahre /

M. Valentinus Lofsius
Lommaciensis, Ecclesie
patrie Pastor.



Die Stadt Lommacsch /

Ist gelegen in dem ort Landes / welches
 vorzeiten genennet Dalemincia, wie aus dem
 diplomatibus Johannis, des 13. dieses Na-
 mens / Römischen Pappis zuerschen ist: Von
 den Böhmen Sirbia, wie Cosmas Pragensis
 schreibet: Von den Wenden Lomacia, wie in
 Ditmari Chron: darvon zulesen / ũ. Es hat
 aber gemeldte Stadt vnd Landt den Namen
 bekommen / vom Brunnen Glomuci, welcher
 heute zu tage des Poltzscher See genant / vnd
 eine Viertel meile von der Stadt gelegen / Zu
 diesem See haben vorzeiten die Sorben Wen-
 de Jährlichen eine grosse Wallfahrt gehalten /
 Weil er / wenn ein Krieg / oder ander Vnglück /
 dem Lande hat sollen zukommen / ein gewisz
 Zeichen von sich geben / Vnd dannenhero ha-
 ben die Sorben Wende diese Stadt erbarwet /
 weil ein grosser Heidnischer zulauff gewesen /

*Glomacia o-
 der Lomacia,
 Ein Sclaw-
 onischer
 Name.
 Glomuci, ein
 wunderli-
 cher Brunn.*

Lommatsch
eine alte
Stadt in
Meissen.

Ditmarus,
im 5. Buch
nennet diese
Stadt Glo-
mici, vnd lo-
bet sie / daß
sie durch-
aus wolge-
bawt gewe-
sen.

wie man denn auch zu vnsern Zeiten im Papst-
thumb mehr erfahren / daß nicht alleine Dörf-
fer vnd Klöster / Sondern auch Städte / bey
den Wallfahrten gebawet worden. So ha-
ben auch die Sorben vnd andere benachbarte
Wende / ihre vornehme Gottesdienste vnd
Rathschläge dahin geleyet / daß es also dersel-
ben Hauptstadt / vnd in flore, ja bester Blüet
gewesen / im Jahr nach G H R J S T Z Geo-
burt 900. wie aus den alten Annalibus abzu-
nehmen. Sonsten kan man den Namen der
Stadt / auch von den hohen vnd tieffen wegen /
her deriviren, Denn Lummati in Slavo-
nischer Sprach so viel heist / als Brechen / wie
dann solcher hohen wege viel vmb die Stadt her-
umb sein. Aber glaubiger ist / daß sie den
Namen von dem wunderbahren Brunnen
Glomuci bekommen / wie Ditmarus, Stella,
Fabricius, Albinus, Dresserus, vnd andere
gar klärllich bezeugen / Die wort Ditmari,
welcher vor 600. Jahren gelebet / vnd Bischoff
zu Merseburg gewesen / Lauten also:

Beschrei-
bung dieses
Brunnens /
heutiges ta-

Sed qualiter pagus iste nomine hoc si-
gnetur dicam: Glomuzi est fons non plus
ab albi duo miliaria positus qui de se palu-
dem

dem generans, mirā ut incolæ pro vero as-
ferunt, oculisq; approbatum est à multis,
sæpè operatur. Cum bona pax est indige-
nis profutura, suumq; hæc terra non men-
titur fructum, idem tritico & avena ac
glande refertus, lætos vicinorum, ad se cre-
brò confluentium efficit animos. Quando
autem sævabelli tempestas ingruerit, san-
guine & cinere, certum futuri exilij indici-
um præmonstrat. Das ist: Ich wil aber
sagen / wann dieses Land den Namen Glomu-
zi bekommen. Es ist ein Brunnen zwo Mei-
len von der Elbe gelegen / Glomuti genant /
welcher einen See oder Teich von sich macht /
darauff oftmals Wunderzeichen geschehen /
wie die Einwohner für eine warheit sagen /
vnd von vielen mit Augen gesehen worden.
Wann das Land guten Frieden haben / vnd die
Früchte des Landes wol gerathen sollen / so
schwimmt er voller Weizen / Habern vnd Ei-
cheln / vnd erfrewt die Herzen der Leute / wel-
che oft vnd heuffig dahin wallen. Wann aber
Krieg werden soll / so schwimmt Blut vnd
Aschen darauff / damit solches zu vorñ ange-
zeigt wird. Dergleichen beschreibet Era-

ges der Bol-
kscher See
genant.

Alhier hat
Dittmarus
geirret / daß
See liegt
nur ein gute
halbe Meile
von der El-
ben.

Erasmus Stella, welcher ein trefflicher gelahrter
Mann und Bürgermeister zu Zwickau gewesen / diesen Psuel also / da er der Sorben Wen-
den Natur und Eigenschafften describirt: Es
ist dieses Volck streitbar gewesen / aber Gott-
los / Abgöttisch und Abergläubisch / von wel-
chen wir in den Annalibus gefunden / daß sie
zu einem Psuel in die Zwölff Tausend Schritt
von der Elbe gelegen / Jährlich gelauffen / und
daselbsten ihren Göttern / welche schändliche
Namen gehabt / geopffert / und von dem Psuel /
was für ein Jahr werden solte gelernet: Denn
wenn ein reich und fruchtbar Jahr werden sol-
te / seind Eicheln / Gersten und allerley Getreid
dorauff geschwommen / Solte Krieg werden /
ist er Blutröth gewesen / solte sterben kommen /
so sahe der Psuel als were Aschen darauff ge-
strewet: Dieser abergläubische gebrauch der
Leute hat bis zu Kayser Heinrichs zeiten ge-
wehret / welcher die Christliche Religion in dies-
se Lande gebracht. Haftenus Stella.

1017.
Lommakisch
abgebrant.

Anno 1017. Ist die Stadt Lommakisch
durch die Böhmen / so damals in dis Land ge-
fallen / abgebrant / in die Aschen gelegt / gantz
ruiniret, und ob sie wol hernach wieder erlicher
massen

massen auffgebatwet / ist sie doch vielmal durch
Krieg wiederumb zerstöret / wie dann insonder-
heit Anno 1429. durch die Hufsiten ganz
aufgebrant worden.

1429.
Lommatsch
abgebrant.

Anno 1442. in der Fehde zeit zwischen
den Brüdern Ghurf. Friderico II. vnd Her-
zog V Vilhelmo zu Sachssen / ward diese
Stadt auch gar rein ausgebrant. Eodem
Anno, Ist ein schlecht Kirchlein wieder auffge-
batwet / vnd mit Schindeln gedeckt worden /
auch haben domals die Kirchväter Drey schock
Groschen für eine neue Orgel gegeben / 2c.

1442.
Lommatsch
abgebrant.

1442.
Die Capell
erbawet.

Anno 1474. Ist die Mitter Glocke durch
Fenersglut verderbet worden / 2c.

1474.
Die mitter
Glocke ver-
derbet.

Anno 1475. Ist der Jahrmarkt auffm
Sontag Judica, von Lommatsch gegen Meis-
sen gelegt / wegen der grossen Rauberey / die
domals in einem Holtz vnd dicken gehecke gewe-
sen / so jetziger zeit das Kadeland genant wird /
Dargegen die Lommatscher ihren neuen Jahr-
markt / welcher auffn Frentag nach Andreae
anfähet / vnd sich vffn Dienstag darnach endet /
ausgebeten / vnd von Alberto, Herzogen zu
Sachssen / im Jahr 1486. erneuert confir-
miret vnd bestäriget / das Städtegeld hat er-
meldter

1475.
Jarmarkt
verlegt.

1486.
Confirmati-
on des Jar-
markts er-
langt.

ermeldter Herzog Albertus, halb dem Rathe
gelassen / vnd die andere helffte für sich behal-
ten.

1482.

Die grosse
Glocke ver-
brant.

Anno 1482. Ist die grosse Glocke durch
entstandene Feuersbrunst zerschmolzen.

1483.

Widerumb
vffs new ge-
gossen wor-
den.

Anno 1483. Ist eine newe grosse Glo-
cke / von einem Kunstreichen Meister von
Freybergk / alhier auffm Kirchhoff gegossen
worden.

Darzu sind kommen:

5. Centner Zichn / welche 15. Schock / vnd
30. Groschen gekost / Die Glockenspeiß
ist zu Kemnitz geholet worden.
20. Schock vor 10. vnd ein halben Centner
Kupffer.
18. Schock / seind von der Glocken zugießen
gegeben worden.
1. Stein Eisen / ist vmb 6. Groschen 3. Pfenn-
nige darzu erkaufft worden.
1. Schock / 32. Groschen / dem Schmiede ge-
geben vom Klöppel vnd Banden.
21. Groschen vor ein Schock Bretter damals
gegeben.
26. Groschen vertruncken / als man angeho-
ben die Glocke zumachen / bis so lange
man

man die Glocke auffgezogen hat.

2. Schock dem Zimmermanne / so den Stul
zur Glocke gemacht / gegeben worden.

Als der Bischoff zu Meissen / JOHAN
NES der V. des Geschlechts von Weißbach /
diese Glocke getaufft / vnd OSANNA ge
nant / seind ihm 2. Gilden / vnd seinem Fa
mulo 10. Groschen vorehrt worden / Das
Convivium, so nach verrichteter Tauffe dem
Bischoff zu Ehren gehalten / hat 2. Gilden
vnd ein halben Gilden gekostet / darbey auch
17. Groschen vnd 3. Pfening in Wein / vnd
24. Groschen in Bier vertruncken vnd auffge
gangen.

Die Glocke
getaufft / vñ
OSANNA
genant.

Anno 1494. Haben die Kirchväter 10.
Schock für vnser lieben Frauen Altar in der
Capellen gegeben. Item / 8. Groschen dem
Zimmermanne / so etwas darbey gearbeitet.

1494.
Der Altar
erbarret.

Anno 1504 Ist die jetzige schöne Kir
che zu bauen angefangen worden / vnd damals
Herr JOHANNES FRANCK, Pfar
rer / George Mersel / vnd Barthol Möring /
Kirchväter vnd Batwmeister gewesen.

1504.
Die jetzige
Kirche er
barret.

Den ganzen Kirchbau ausm Grunde /
bis ans Dach / auffzuführen / Haben sie PE
TER

TER ULRICHEN von Pirna verdinget/
vnd 1300. Rheinische floren darvon gegeben/
Die Steine seind zu Rawendorff gebrochen/
das Holz aber im Gellischen Walde erkaufft/
vnd kostet herunter zuführen 7. Schock / vnd
45. Groschen. Item / 1. Schock vnd 24.
Groschen seind den Helffersknechten im Walde
gegeben worden. Item / 11. Groschen vor
Kröpel im Walde. Der Zimmerman / so die
Kirche gebawet / hat Conrad Schwabe geheis-
sen.

1514.
Die Kirche
geweiht.

Anno 1514. Ist die Naue Kirche inue-
stiret vnd eingeweiht / durch den Bischoff zu
Meissen / JOHANNEM VI. Einem von
Salhausen / vnd seind ihm zur vorehrung 9.
Schock gegeben worden.

1520.
Der Chor
erbarwet.

Anno 1520. Ist der schöne grosse Chor
an die Kirche zu bawen angefangen / vnd An-
no 1521. verbracht worden / da dann domals
Kirchväter vnd Bawherrn gewesen / Gregor
Meusel / Fabian Möring / Matthes Keir-
hart / vnd Hans Kühne.

1539.
Religion.

Anno 1539. Ist allhier die Reformati-
on vorgenommen / die Päpstische Lehr abge-
than / vnd hingegen die rechte reine Evangeli-
sche

ische Religion (dafür Gott in Ewigkeit zu
dancken / der solche auch bis an Jüngsten Tag
erhalten wolle) auffgerichtet vnd geprediget wor-
den / Inmassen der Erste Evangelische Pfar-
rer in dieser Stadt gewesen / Herr Ambrosius
Nauman / welcher Anno 1539. am Sontag
Jubilate ankommen / vnd Anno 1551. (als
er 12. ganzer Jahr mit grossem fleiß sein Ampt
verrichtet) Todes verblichen.

*Pastores re-
formatae re-
ligionis.*

*1. Ambrosius
Nauman.*

Der Andere Herr M. Johannes Ros-
bach von Olsnitz / ausm Voigtlandt / ist in sein
Ampt getretten allhier / den 2. Sontag nach
Trinitatis, Anno 1551. vnd verstorben den
26. Augusti, Anno 1557.

*2. M. Johan-
nes Rosbach.*

Der Dritte / Herr Valentinus Grefer,
von Roswein / kam anhero den 1. Septembris,
des 1557. Jahrs / am Tage Ægidij, welcher /
nach dem er 11. Jahr diese Kirche Gottselig re-
gieret / ist er von dannen zu einem Superinten-
denten nach Weissen See in Düringen / An-
no 1568. den 2. Septembris vociret wor-
den.

*3. Valentinus
Grefer.*

Der Vierde / Herr Salomon Rothe,
kam anhero im Jahr 1568. Als er aber mit
fleiß sein Ampt 11. Jahr verrichtet / ist er

*4. Salomon
Rothe.*

W ij

durch

Durch Gottes verhängnis im Haupt etwas zerrüttet worden / vnd weil er zum Predigamt dessentwegen vngeschickt / hat er sein Amt vbergeben / im Jahr Christi 1579.

5. M. Valentinus Lofsius Senior.

Der Fünffte / M. Valentinus Lofsius, vom Schneeberge / ist anhero zum Pfarrer vociret vnd beruffen / im Jahr 1579 vnd sein Amt ganzer 35. Jahr dermassen vnd mit solcher treue vnd fleisz verrichtet / daß ein Erbar Rath vnd ganze Bürgerschaft hierdurch bewogen worden / also balden nach seinem seligen Abschiede aus dieser Welt / Anno 1615. den 29. Augusti / bey Ihrer Churf. Durchl. vnterthenigst Supplicando vmb seinen Sohn M. Valentinum, zu ihrem Pfarrer vnd Seelsorger zu bitten / solchen auch erlanget.

6. M. Valentinus Lofsius Junior.

Der Sechste / M. Valentinus Lofsius, von Lommatsch / als er zuvorn seines seligen alten Vaters Substitutus drey Jahr gewesen / ist zum Pfarrer vociret vnd Confirmiret worden / den 18. Martij Anno 1616.

1555. Das Rathhaus erbawet.

Das Rathhaus / doran der Weinkeller / die Brot- vnd Fleischbäncke gebawet / (vnd dieses orts gelegenheit nach / ansehenlich) hat man dessen fundation in Eyl nicht haben mögen /

gen / jedoch befunden / das Anno 1550. der
Giebel gegen dem Köhrlkasten New erbawet /
vnd vermöge der inscription. Anno 1555.
ausgebawet / vnd in jetzigen wohlstandt ge-
bracht / worzu Bürgermeister Dominicus
Stein / als damals Regierender Bürgermei-
ster / Bawherr gewesen.

Anno 1593. Ist der Viertel Seiger
auffs Rathhaus gemacht / vnd vorfertiget wor-
den / durch George Zircklern / hat gekostet 4.
Gülden.

Viertel
Seiger.

Anno 1597. Hat Bürgermeister Za-
cob Prescher / an dem Ercker vffm Rathhause /
woruff der Seiger stehet / vnd sehr wandelbar
gewesen / merklichen gebessert.

Ercker am
Rathhause.

Anno 1586. Im Aprill, ist die Rath-
stube vnd Weinkeller mit mahlen renoviret
worden / hat gestanden 6. Gülden.

Rathhaus
mit mahlen
renoviret.

Der Rathsstul / ist je vnd allewege / mit
Gottsfürchtigen gelährten vnd verständigen
Regenten bestellet gewesen / welche der Kir-
chen / Schulen / vnd gemeinen nutzen wol für-
gestanden / gute Policey vnd Ordnung gehal-
ten / wie denn insonderheit Herr Iacobus Pre-
scher /

B ij

scher /

Wolver,
diente Leute.

scher / Bürgermeister Seltzer / ein gelehrter
Mann / vnd guter Poëta gewesen / dessen
Sohn Herr Iacobus Prescher / Schurf S.
Ampeschöffer zum grossen Mann / Item Herr
Iacobus Burckert Bürgermeister / vnd libe-
ralium artium Baccalarius, Item Herr Jo-
hann Kaulpersch / Bürgermeister seliger.

Anjeko ist der Rathstul mit folgenden
Personen ersetzt / Gott erhalte sie
bey langem Leben.

Als;

Rathstul
ersetzt.

Dominicus Schlitterlaw / Bürgermeister sei-
nes Alters 65. Jahr.

Paul Becker / Bürgermeister / seines Alters
66. Jahr.

Iohann Marxens, seligen / als des Dritten
Bürgermeisters vacirende stelle / wolle
Gott in fünffzig mit einer andern /
hierzu qualificirten, Person ersetzen.

Iohann Fehre / Regierender StadtRichter
vnd Kastenherr.

Iohann Müller / StadtRichter / Einnehmer
der Contribution vnd WagHerr.

Iacobus

Jacobus Burckart, der Gerichten adjungirter
Gerichtschöppe.

Alex Saupe / Batzherr.

Elias Zahn / Weinherr.

Barthol Köder / Einnehmer der Extra ordi-
nari anlage.

Johann Kaulpersch / Weinherr.

Lorentz Fischer / Schäzer.

In Annalibus befindet sich / das Anno
1477. der Erste Stadtschreiber vom Propst /
Pfarrer / Rath / vnd ganzen Kirchenspiel an-
genommen / weil er damals am meisten zu thun
vnd zuverrichten gehabt mit der Kirchen / vnd
andern Geistlichen Lehen Einkommen / vnd
Rechnungen / darumb ermelter Stadtschrei-
ber auch zu der Zeit zweene Bürgen / nemlich /
George Huthen / vnd den alten Arnolden se-
zen müssen. Zu diesem Ampt hat ein Rath
jederzeit seine gelährte vnd verständige Män-
ner gebraucht / als insonderheit gewesen / vnd
sich vmb diese Stadt wol verdienet hat / Herr
Johann Dietterich / Notarius Pub. vnd
Stadtschreiber / dessen Sohn Herr Johannes
Dietterich / Notarius Pub. vornemer Bür-
ger zu Freyberg / vnd anjzo Walbitzischer be-
stalter.

Erster
Stadtschrei-
ber.

Heute

Heute zu Tage verrichtet solch Stadtschreiber Ampt Christianus Zeuner Oderanus, Notarius Pub. vnd Gleitsman / ein geschickter / dem Rath vnd gantzen Bürgerschaft ein gar lieber vnd getrewer Mann.

Ingleichen anjehzo Viertels Meister.

Viertels-
Meistere.

Clement Libert.
Jacob Selle.
Martin Schneider.
Michael Tieffthal.

Kirch Väter.

Kirchväter:

Martin Schneider.
Augustin Kohl / aus der Bürgerschaft.
Hans Schuster / von Wachtwitz /
George Claus / von Lobschütz / aus
den Dorffschafften.

Gottes Acker
er erbawet.

Anno 1528. Ist der Gottes Acker vor dem Döblischen Thore / mit einer Steinern Mauer umbcircket / erbawet worden.

Trawrige
Historia.

Anno 1563. Als Georgius Littavius, ein sehr gelährter Mann / mit Sieben Edlen Polnischen Knaben / welche er nach Leipzig führen /

führen / vnd ihr Præceptor sein solte / ein vier-
tel Meile von Lommatsch angelanget / vnd die
Knaben zu Zethen an der Bach absteigen / vnd
sich neben dem Wagen zu Fuß erlustigen wol-
len / lesset der Præceptor daß eine Rohr aus
dem Wagen abgehen / da ihme gleich der eine
Knabe Valerianus Taschitius, ein einiges
Kind seiner Eltern / vnversehens in lauff kömt /
dem scheust er die Kugel durch die Stirne / daß
er alsbald tod bleibet. Ob er es nun wol vn-
gerne gethan / hat er doch die flucht geben / vnd
ist kurz hernach / wie man saget / für grossen
Hertzleid gestorben / Der Edle Knabe aber ist
allhier in die Kirche begraben worden.

Anno 1571. Ist die schöne grosse Stadt-
schule / von einem Erbarn Rath / mit hülffe der
Kirchfahrt / New Steinern erbawet / darin-
nen 2. Stuben für die Knaben / auch der Dia-
conus, LudiRector, Cantor vnd Tertianus
ihre bequeme gute Wohnungen haben / vnd
hat den ersten Stein darzu gelegt / Herr Jo-
hann Schliterlaw / Rathsfreund seliger / vnd
dem Newer 6. Groschen zum Franckgeld
geben.

Die Schul
erbawet.

§

Anno

Die Uhr
vff der Kir-
che.

Anno 1591. Dienstag nach Palmas-
rum, Ist die Uhr vff dem Kirch Thurn / vff
die grosse Glocke zusehlagen / von Hansen Mes-
scheln / Uhrmachern gefertiget / Worzu Bar-
germeister Matern Eichler 40. Guldten vor-
testiret, auch andere fromme Christen etwas
darzu contribuiret.

Groß Ster-
ben.

Anno 1607. hat Pestis trefflich sehr re-
gieret / also daß in der Stadt Eilffhundert /
vnd in den Eingepfarten Dorffschaften 500.
Daran gestorben.

Der Name
Predigstul
verfertigt.

Anno 1619. Ist der Newe schöne Pres-
digstul Paul Sturden / Bürgern vnd Tisch-
lern allhier vordinget / aber Anno 1620. ver-
fertigt vnd gesetzt worden.

Der Name
Taufstein
gesetzt.

Anno 1620. Ist die Name Bohrkirche
gebatwet / vnd die Gemälde ehliche Bürger da-
ran machen lassen.

Das Name
Orgelwerck
angefangen

Anno 1622. Ist der Name Taufstein /
von Paul Sturden angefangen / vnd Anno
1622. vorfertigt vnd gesetzt worden.

Anno 1626. Ist eine Name Orgel von
Christiano Kochen / Orgelmachern vom Hann
angefangen / vnd Gott lob / 1628. vorfer-
tigt worden / Welch Orgelwerck ein Erbarm
Rath /

Rath / Bürger: vnd Dorffschafften vber
1000. Bülden kostet.

Die Stadt lieget sonsten an einem
Ort / da es herumb sehr guten vnd fruchtbar
Erdboden hat / welcher Korn / Weizen / Ger-
sten / Erbsen / Wicken / Haber / &c. gnugsamb
vnd oberflüßig tregt / wie dann Freyberg /
Siebenlehen / vnd andere Bergstädte / von
hinnen sich des Geträidichs / vnd sonderlichen
der Gersten zum Bierbrauen erholen.

Die Stadt brauet auch ein sehr gut vnd
gesund Bier / vnd ist zuverwundern / das fast
alle Bürgere Keller haben / so in frischen Leim
geschnitten / vnd darein kein Stein (als alleine
zum Kellershalsen) gebraucht worden / daher
Sommerszeit / vnd in heissesten Tagen / das
Bier vnd Getränke dermassen frisch / daß es
an die Zähne kältet / auch nicht leichtlich wan-
delbar wird.

Vnter andern / Hält sich die Bürger-
schafft gar für glücklich / erkennet es auch für
ein besondern Segen Gottes / daß jederzeit ih-
re Kinder gerne studiret haben / wie dann bey
Mannes gedenccken / viel aus derselben / nicht

Situs Urbis.
Lommatsch
an einem
fruchtbar
Orte.

Brauet gut
Bier.
Frische Leim
keller.

Bürgers
Kinder stu-
diren gerne.

G ij

allein

Vornehme
Gelährte
Männer.

allein an andern frembden orten / vortreffliche
vnd gelährte Leute gewesen / die Kirchen /
Schulen / vnd dem Weltlichen Regiment /
rühmlichen fürgestanden / Als: Abrahamus
Faber, J. U. D. & Reipub. Erfurdiensis Syn-
dicus primarius. Simon Steinius, Professor
Publ. in Academia Heidelbergensi. Mar-
nus Köslerus, der Stadt vnd Vestung Pres-
burgk Syndicus vnd Stadtschreiber / ein vor-
trefflicher gelährter vnd wolberedter Mann /
wie er auch offemals von den Ständen des Kö-
nigreichs Bngern in Legationibus an Röm.
Käys. Mayt. vnd andere Potentaten gebrau-
chet vnd geschickt worden:

Der Stadt
sonderlicher
Ruhm.

Ja es hat auch die Stadt Lommatsch für
vielen andern diesen Ruhm / daß sie Kirchen
vnd Schulen Empter mit entel einheimischen
Bürgers- vnd StadtKindern bestellet. Wie
dann auch (Gott lob) heute zu tage / solche
Empter verrichten nachfolgende Bürgers-
Kinder:

M. Valentinus Lofsius, Pastor.

Michael Mitius, Diaconus.

Matthæus Cholius, LudiRector.

Martinus Tzschauderman, Cantor.

Andreas

Andreas Fehre, Organist.

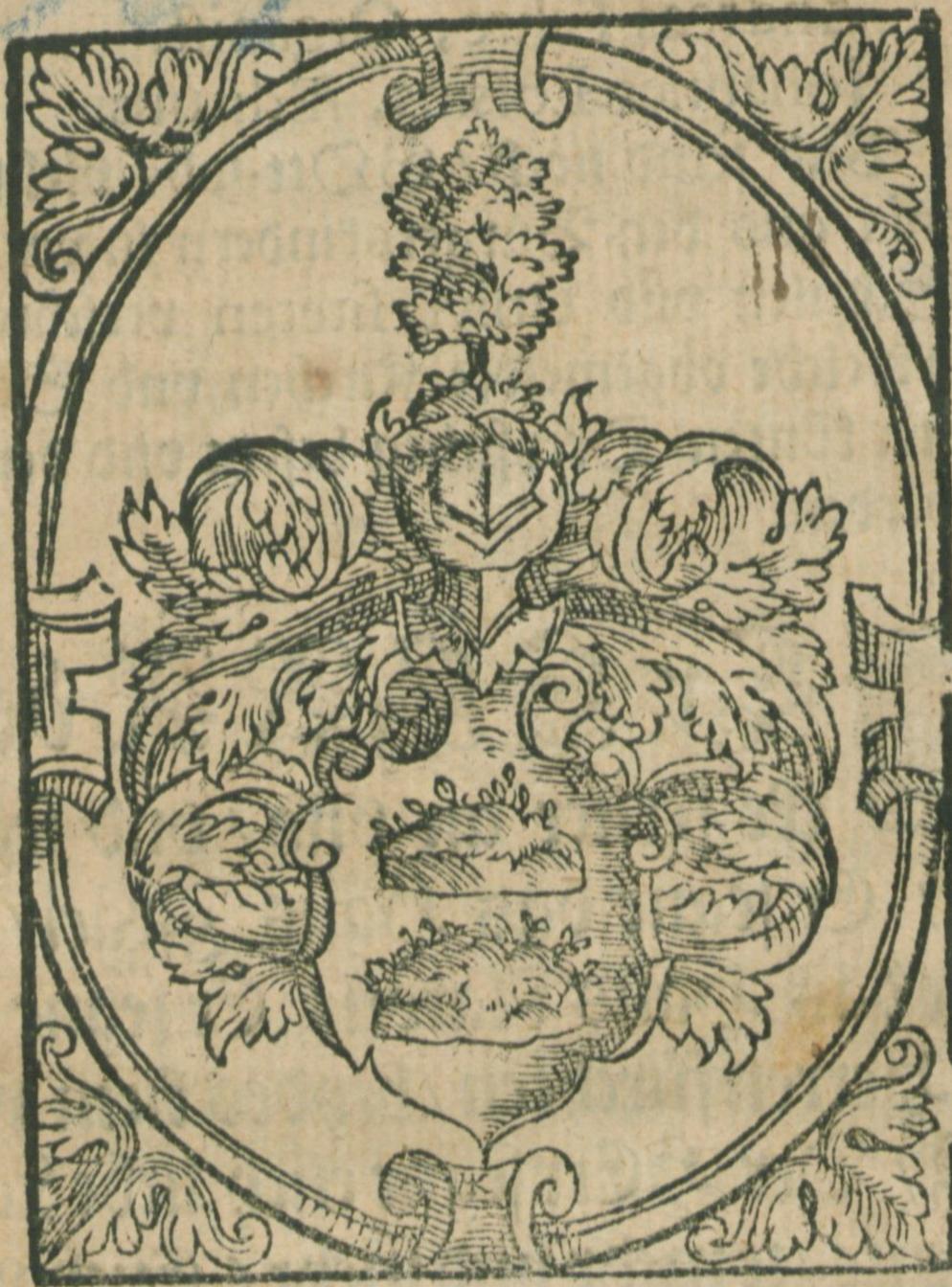
Johannes Lofsius, Aedituus.

Vnd seind noch / Gott lob / viel feine
Ingenia aus den Bürgerkindern in vorneh-
me Schulen vnd Universiteten verschicket /
durch welche obgemeldte Kirchen vnd Schul-
Empter könten Dreyfaltig besetzt vnd versor-
get werden.

DER HERR DER
cke ferner an vns / vnd segne
vns / Er segne das Haus Israel / Er
segne das Haus Aaron / Er segne die
den Herren fürchten / beydes klein vnd
groß / Der HERR segne euch liebe Lan-
desleute / je mehr vnd mehr (Euch vnd
Ewre Kinder) Ihr seid die gesegneten
des HERRN / der Himmel vnd
Erden gemacht hat /
Psal. 115.

FINIS.

akyc 8967



Gedruckt zu Dresden durch Gimmel
Bergen / Kurt. Sächs. Hoff-
Buchdruckern/
Im Jahr /

M. DC. XXIX.

ULB Halle 3
001 549 065


1007

ms



nel





h. 84, b.

C F

Im Lande
collig

M. V



libus



Yc
8964

BRITATS-BIBLI
HALLE
(BERG)



Kodak
LICENSED PRODUCT

© The Tiffen Company, 2000

KODAK Color Control Patches

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Inches
Centimetres

